



Bakterien für unsere Straßen

Autofahrer werden sich freuen: Bald werden die Straßen frei sein von Schlaglöchern und Rissen. Wissenschaftler verschiedener Universitäten haben eine innovative Lösung gefunden, diese Schäden zu reparieren.

Sie entwickelten einen mit Bakterien angereicherten Beton, der verhindert, dass schon vorhandene Asphalttrisse größer werden. Dieser Beton wird in die Risse gefüllt und die Bakterien, die sich in kleinen Kapseln befinden, springen aus diesen heraus, sobald Wasser in die Risse läuft. Dabei sondern sie Kalk ab, der die Risse ausfüllt und so eine Ausdehnung des Schadens verhindert. Es handelt sich also praktisch um einen selbstheilenden Beton.

Die Wissenschaftler meinen, dass diese Methode die Lebensdauer von Straßen erheblich verlängern könnte und Kosten für Wartung und Reparaturen um 50 % gesenkt werden könnten. Ein anderer Vorteil ist die Abnahme von Unfällen, die durch Straßenschäden verursacht werden. Viele Verkehrsteilnehmer werden in Unfälle verwickelt, weil Auto- oder Radfahrer Schlaglöchern ausweichen. Für die haftungspflichtigen Behörden ist das ebenfalls eine gute Nachricht, denn ca. 40.000 Autofahrer pro Jahr fordern Kompensation für Schäden an ihren Autos, die durch Schlaglöcher entstanden sind.

(170 Wörter)

(Übersetzung eines Teils des Artikels: "The end of potholes? UK scientists invent self-healing concrete" von Bill Gardner, The Telegraph Online, 02122014, <http://www.telegraph.co.uk/news/uknews/road-and-rail-transport/11268310/The-end-of-potholes-UK-scientists-invent-self-healing-concrete.html> - Christiane Sturz für: www.deutsch-to-go.de)